

Der Bitte, die DLRG beim Stichkanalschwimmen zu unterstützen, kamen am 2. Juli wieder acht Ruderer des RGF mit zwei Booten gern nach. Joachim hatte mit der nötigen Verpflegung für die Etappe von Sehnde bis Hildesheim und zurück gesorgt. Für die Jungruderer Erik und Nick war es die erste Durchquerung der alten Bolzumer Schleuse. Sie lernten das besonders wichtige Festmachen und Umsetzen während der Schleusung handhaben. Um 8.30h wurden wir zusammen mit den Booten von MBC, DLRG und THW geschleust. In zügiger Fahrt ging es zunächst bis zum Hildesheimer Ruderverein, damit wir rechtzeitig den Startplatz der Schwimmer erreichen. Am Hafenbecken wurden von geübten Helfern alle Vorbereitungen getroffen, damit die Schwimmer der Langstrecke über 13,5Km sicher und gut betreut zum Ziel kamen. Kurz nach 11 Uhr kaulte das Feld los, begleitet von Kanuten, Ruderern und sichernden Motorbooten. Bald zog sich das Feld auseinander. Bei Wind und Wolken blieb es überwiegend trocken, was uns half, die Strecke nun im Tempo der Schwimmer entsprechend langsamer zu schaffen. Zur Mittagszeit brachte Joachim den eigens dafür konstruierten Gas-Bootsgrill in Gang. Bald strichen Bratwürstdüfte über das Wasser. Spaziergänger am Ufer staunten nicht schlecht, als unsere Bootsbesatzungen ihr Mittagessen auf so ungewohnte Weise einnahmen. Ohne Frage erhielten die Kanutinnen des zu begleitenden Schwimmers mit Startnummer „114“, dem wir zugeordnet waren, auch eine leckere Wurst. Er bemerkte den Duft, wollte jedoch lieber erst am Ziel essen. Dort errang er mit Ankunft gegen 14.40 Uhr einen hervorragenden fünften Platz. Nachdem die Boote am Steg vertäut waren, den das THW sicher konstruiert hatte, gab es im Lager der DLRG an der alten Bolzumer Brücke von fleißigen Helfern vorbereitet Kaffee, Kuchen und andere Erfrischungen für Teilnehmer und Helfer. Nach den Siegerehrungen brachen wir gemeinsam mit den Begleitmotorbooten gegen 17.30 Uhr wieder zur Schleuse in Richtung Sehnde auf. Es begann nun heftig zu regnen, so dass wir alle pudelnass, jedoch fröhlich und um Erfahrungen reicher wieder das RGF-Domizil erreichten.

